

AquaSensor

für die Erkennung von Feuchteinbrüchen in Glasfaserkabeln

Wasser in Spleißkassetten - z. B. durch physikalische Beschädigung der Muffe, mangelhafte Abdichtung oder defekten Kabelmantel - macht Glasfaserkabel spröde und verursacht Mikrorisse. Auf Dauer führt dies zu einer Verschlechterung der Fasereigenschaften oder sogar zu einem plötzlichen Totalausfall der Signalübertragung.

Mit dem LANCIER AquaSensor als zuverlässigem Frühwarnsystem lassen sich diese Folgen vermeiden. Er wurde speziell für die Ortung von Wasser in Spleißkassetten von Glasfaserkabeln mit Standard-Singlemode-Fasern nach ITU-T G.652 entwickelt. Kommt der AquaSensor mit Feuchtigkeit in Berührung, wird die Faser kontrolliert gebogen, um eine messbare Dämpfungserhöhung zu erzeugen. Diese wird dann mit dem LANCIER Monitoring-System grafisch dargestellt.

Der LANCIER AquaSensor kann in allen gängigen Kassetten eingesetzt werden und benötigt keinen metallischen Leiter zur Signalübertragung.



AquaSensor

Der LANCIER AquaSensor

- Meldet Feuchtigkeit und Wasser in Glasfaserkabelmuffen
- Kurze Ansprechzeit ermöglicht schnelle Fehlerbehebung, bevor die Übertragungsqualität der Glasfaser beeinflusst wird
- Genaue Lokalisierung der fehlerhaften Muffe durch Fernauslesen der Messwerte mit dem LANCIER Monitoring-System
- Weiterverwendung des Sensors nach Fehlermeldung durch reversibles Verhalten des Feuchtemessbands
- Schnelle und einfache Montage am Spleißhalter



AquaSensor montiert in Spleiß-Kassette

Technische Daten

Zulässiger Faserotyp	Standard-Singlemode-Fasern nach ITU-T G.652
Dämpfungsanstieg bei 100% rel. Feuchte und Überwachungswellenlänge 1625 nm	0,8 dB +0,3 / -0,2
Ansprechzeit	≤ 5 min.
Minimaler Biegedurchmesser der Faser	20 mm
Abmessungen (L x B x H)	46,5 x 36,0 x 6,5 mm

Bestellangaben

AquaSensor

Bestell-Nr. 068969.000

AquaSensor

für die Erkennung von Feuchteinbrüchen in Glasfaserkabeln

LANCIER Monitoring GmbH
Gustav-Stresemann-Weg 11
48155 Münster, Germany
Tel. +49 (0) 251 674 999-0
Fax +49 (0) 251 674 999-99
mail@lancier-monitoring.de
www.lancier-monitoring.de

Systemdiagramm

Option 1

Glasfaserüberwachung mit automatischer Fehlerortbestimmung.

RTU (Remote Monitoring Unit) mit OTDR und optischen Schaltern für die Überwachung mehrerer Glasfaserstrecken.



Option 2

Glasfaserüberwachung mit automatischer Alarmierung.

Optischer Dämpfungs-Sensor FiberTxA. Messung in Schleife oder in einer Richtung mit Lichtquelle am anderen Ende. Anschließende Fehlerortbestimmung mit OTDR-Handmessgerät.

